

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 09.09.2009	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Amt für Familie, Kinderbetreuung und Sport	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2009/0383 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Amt für Familie, Kinderbetreuung und Sport
hier: Nachtragshaushalt 2009

Vorlage vom: 27.08.2009

Beschlussvorschlag:

Die im Haushaltsjahr 2009 anfallenden Mehrkosten in Höhe von 215.300,00 € auf dem Sachkonto 71 24 000, Kostenstelle 052-070-1300 sowie insgesamt 50.000,00 € auf den Sachkonten 60 61 000, 60 63 000, 61 61 000 sowie 61 63 000, Kostenstelle 052-070-1200 werden dem Amt für Familie, Kinderbetreuung und Sport im Nachtragshaushalt 2009 zur Verfügung gestellt.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 27.08.2009:

Nach aktuellen Hochrechnungen fallen für das Haushaltsjahr 2009 in zwei Bereichen des Amts für Familie, Kinderbetreuung und Sport Mehrkosten an, welche nicht aus dem laufenden Budget gedeckt werden können.

1. Mehrkosten bei der Kostenstelle 052-070-1300, Sachkonto 71 24 000 – Zuweisungen für laufende Zwecke an den sonstigen öffentlichen Bereich – in Höhe von **215.300,00 Euro**

Für die Förderung der Kindertageseinrichtungen der Kirchen wurden für das Haushaltsjahr 2009 auf dem Sachkonto 71 24 000 Mittel in Höhe von 8.478.800,00 Euro etatisiert.

Zwischenzeitlich wurde auch der Betriebskostenzuschuss für das III. Quartal 2009 an die Kirchengemeinden ausgezahlt.

Insgesamt sind somit für das Haushaltsjahr 2009 Fördermittel in Höhe von 6.520.544,00 Euro geflossen.

Nach unseren Hochrechnungen müssten nunmehr für die Auszahlung des Betriebskostenzuschusses im IV. Quartal 2009 2.173.515,00 Euro zur Auszahlung bereitgestellt werden.

Jedoch sind auf dem betreffenden Sachkonto, nach Abzug der bereits ausgezahlten Fördermittel, lediglich 1.958.256,00 Euro vorhanden.

Demnach besteht hier eine Differenz in Höhe von rund **215.300,00 Euro**, welche unsererseits benötigt werden, um die Abschlagszahlungen 2009 an die Kirchengemeinden in voller Höhe auszahlen zu können.

Die vorgenannte Differenz basiert vor allem auf dem, uns von der evangelischen Regionalverwaltung Darmstadt nach der ursprünglichen Haushaltsanmeldung zur Kenntnis gegebenen, zusätzlichen Mittelbedarf.

2. Mehrkosten bei der Kostenstelle 052-070-1200, Sachkonten 6061000, 6063000, 6161000, 6163000 – in Höhe von **50.000,00 Euro**

Unter den oben genannten Sachkonten werden die Instandhaltungs- und Materialaufwendungen für durchgeführte Maßnahmen in den städtischen Kindertagesstätten abgerechnet.

Insgesamt sind bei den oben aufgeführten Sachkonten, unter Berücksichtigung einer 100%igen Freigabe der Haushaltsansätze, 342.500,00 € etatisiert.

Dieser Etat für die notwendigen baulichen Maßnahmen in den städtischen Kindertagesstätten ist bereits zum jetzigen Zeitpunkt mit 14.100,00 € überschritten. Hierbei sind die bis zum heutigen Tag an die Fachfirmen beglichenen Rechnungen sowie die beauftragten, jedoch noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen, mit dem vom Eigenbetrieb Immobilienmanagement Darmstadt (IDA) kalkulierten Rechnungsbeträgen berücksichtigt.

Das Amt für Familie, Kinderbetreuung und Sport ist, in Zusammenarbeit mit IDA, seit Beginn des Jahres 2009 bestrebt, lediglich die Maßnahmen in Auftrag zu geben, welche aus Sicht der fachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von IDA unabweisbar sind.

Einige der städtischen Kindertagesstätten sind in einem äußerst kritischen Zustand, welcher auch aus fachlicher Sicht von Seiten des Amts für Familie, Kinderbetreuung und Sport höchst bedenklich ist.

Um hier einigermaßen annehmbare Arbeitszustände für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie eine angenehme Atmosphäre für die betreuten Kinder in den Einrichtungen zu erreichen, sind die vom Amt für Familie, Kinderbetreuung und Sport beauftragten Maßnahmen unumgänglich. Um auch weiterhin im Haushaltsjahr 2009 entsprechend handeln zu können, ist eine Aufstockung des zur Verfügung stehenden Etats notwendig.

Perspektivisch muss damit gerechnet werden, dass die baulichen Zustände der Einrichtungen von Jahr zu Jahr maroder werden und hier auf lange Sicht gesehen, entweder grundlegende Sanierungen der Einrichtungen durchzuführen wären, oder aber immer wieder kleinere Mängel beseitigt werden müssen, welche zukünftig mehr Mittel aufzehren, als derzeit im Haushalt etatisiert sind.

Um im Haushaltsjahr 2009 zumindest die Maßnahmen durchzuführen, die zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes zwingend notwendig sind, wird mit weiteren Kosten in Höhe von rund **50.000,00 Euro** gerechnet.

Diese sind jeweils zu einem Viertel auf den vier Sachkonten zu etatisieren.

Darmstadt, 27.08.2009

52 js-ge

Dezernat II

Wolfgang Glenz

Bürgermeister